



Rheinische Post Nr. 262 vom 10.11.2012

## Privatschulen gehören zum System

Im Industrieclub diskutierten Experten über die Bildungslandschaft

Von Jörg Janssen

Er trug die Shirts von H & M, viele seiner Mitschüler lieber die der Edelmarke Polo Ralph Lauren. Wohl gefühlt hat sich Jonas Rosenbrück auf der Internatsschule von Schloss Salem trotzdem: "Wir alle hatten Küchendienst, waren bei der Feuerwehr. Ich habe dort Arme und Reiche weinen und sich freuen sehen." In der Reihe "Salem vor Ort" diskutierte der 21-Jährige gestern Abend im Industrieclub gemeinsam mit Bernd Westermeyer (Salem-Leiter), Christina Cantzler (Mutter von Salem-Schülern), Heiner Barz (Bildungsforscher Heine-Universität) sowie Karl-Heinz Heinemann (Bildungsjournalist) das Thema "Kann man exzellente Bildung kaufen?" RP-Redakteur Frank Vollmer, der die Veranstaltung moderierte, untermauerte gleich zu Beginn mit Zahlen: Immer mehr Jungen und Mädchen besuchen Privatschulen.

Dass Salem Geld kostet (Nicht-Stipendiaten zahlen 2600 Euro im Monat), räumte Westermeyer ein, stellte aber auch klar, dass die Schüler kein Leben im Luxus-Hotel erwartet. "Ein Morgenlauf um halb sieben, Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsduschen stärken das Gemeinschaftsgefühl."

Bildungsforscher Barz nannte die Schulen in freier Trägerschaft, wozu auch konfessionelle, Waldorf- und Montessori-Schulen gehörten, den "Sauerteig in einer vielseitigen Bildungslandschaft". Diese Schulen, die auch Stipendien verteilen, als Eliten-Schmiede zu diskreditieren, sei falsch. Journalist Heinemann warnte davor, das Bildungssystem immer weiter den Gesetzen des Marktes zu unterwerfen. "Wir sollten froh sein, dass in Deutschland Bildung - anders als in Amerika, England oder Ostasien - noch ein Bereich ist, der nicht zur Ware geworden ist." Christina Cantzler, deren Kinder bis zur 10. Klasse eine Gesamtschule besuchten, stellte klar: "Für uns sind die Werte, die in Salem vermittelt werden, das entscheidende Kriterium."

Frank Vollmer (3. v.l.) moderierte die Diskussion über Privatschulen. Seine Gäste (v.l.): Bernd Westermeyer (Salem-Schulleiter), Christina Cantzler (Mutter), Heiner Barz (Bildungsforscher Heine-Uni), Jonas Rosenbrück (ehemaliger Salem-Schüler) und Karl-Heinz Heinemann (Bildungsjournalist). RP-Foto: Christoph Goettert

Von Jörg Janssen

<b>Quelle:</b>	Rheinische Post Nr. 262 vom 10.11.2012
<b>Ressort:</b>	Lokales
<b>Dokumentnummer:</b>	20121110025936000030127512

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:** [https://www.gbi.de:443/document/RP\\_\\_20121110025936000030127512](https://www.gbi.de:443/document/RP__20121110025936000030127512)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

GENIOS © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH